



Die Dillenburger Schülergruppe während ihres Besuchs im Comenius-Museum in Fulnek.

Die Versöhnung ist noch nicht vollendet

WvO-Schüler auf Studienfahrt in Tschechien

Dillenburg (s). 17 Jugendliche des Politik-Leistungskurses des Dillenburger Gymnasiums nahmen unter Leitung ihres Tutors Eckhard Scheld im tschechischen Groß Kuntschitz an einer europäischen Jugendbegegnung teil, jenem Gebiet, in dem bis 1945 Sudetendeutsche lebten.

Das Treffen begann mit einem ersten Kennenlernen der tschechischen Schüler von der Handelsakademie aus Teschen. Auf Interesse stießen dabei eine Präsentation über den tschechischen Langläufer Emil Zatopek und eine Demonstration von Sebastian Pfeiffer von den Dillenburger Fähnleins. Er hatte sein Schwert mitgebracht, das von einem tschechischen Schmied hergestellt worden war.

Nur zögerlich ließ man sich allerdings von tschechischer Seite auf den Versuch der szenischen Interpretation ein, als eine Idee der Schriftstellerin Annelies Schwarz realisiert werden sollte. Die aus dem Sudetenland stammende Autorin war im Vorfeld mit Unterstützung des Ehemaligenvereins zur WvO gekommen, um mit

den Schülern „Die Straße der Versöhnung“ anhand ihrer Biografie „Wir werden uns wiederfinden“ einzustudieren. Als die Standbilder gezeigt wurden, waren Reaktionen von Ablehnung, Unwissenheit bis hin zu erheblichem Nachdenken zu sehen. Dies zeigte nach Einschätzung der Gymnasiasten, dass die Aufarbeitung der eigenen Geschichte in Tschechien – auch bedingt durch 40 Jahre Kommunismus – noch nicht weit vorangetrieben wurde.

Dass es aber auch Tschechen gibt, die sich für die Aufarbeitung der speziellen deutsch-tschechischen Geschichte einsetzen, zeigte ein Abend mit Petr Anderle, Vizevorsitzender von Paneuropa Tschechien. Er stellte den „Weg der Versöhnung“ vor, der ständig durch Steinplatten, die von Privatpersonen und Organisationen finanziert werden, erweitert wird.

Zum weiteren Programm gehörten eine Fahrt nach Fulnek, wo Jan Amos Comenius, der in Herborn studierte, als Prediger tätig war, und die Erkundung der in einen tschechischen und polnischen Teil geteilten Stadt Teschen.